



LITERATURVERLAG DROSCHL

www.droschl.com

**Julien Gracq**  
**Das Abendreich**  
ROMAN

Das Reich ist bedroht: Von Osten her nähern sich Feinde, barbarische Horden, die auf alle diplomatischen Interventionen nur mit der Enthauptung der Botschafter reagieren. Der Erzähler bricht mit einigen Freunden aus der selbstgewissen Lethargie der kulturermüdeten Hauptstadt auf und begibt sich in die Grenzregion, wo eine Entscheidungsschlacht bevorsteht.

Gracqs *Das Abendreich* aus den frühen 50er Jahren, nie zur Veröffentlichung freigegeben, ist nicht minder eindringlich als seine großen Romane dieser Zeit, *Das Ufer der Syrten* und *Der Balkon im Walde*. Seine Prosa taucht die Personen, die Landschaften, die Handlung des Romans in beinahe surrealistisches Licht, gleichzeitig ist das »Abendreich« auch eine Art Vorläufer der phantastischen Reiche und mythischen Endkämpfe in Tolkiens Epos *Der Herr der Ringe*. Während das »Abendreich« zerfällt, erweisen sich die Phänomene der sichtbaren Welt – die Natur, das Licht, die Wege und die Jahreszeiten – als die eigentlichen Akteure. Die Mythen der europäischen Romantik werden mit denen des phantastischen Romans verschmolzen, in einer Stilistik, die ihresgleichen sucht, da für Gracq der Roman weder ein Mittel der Erkenntnis noch der Aufklärung ist, sondern eine neue und extreme Erfahrung darstellen muss.

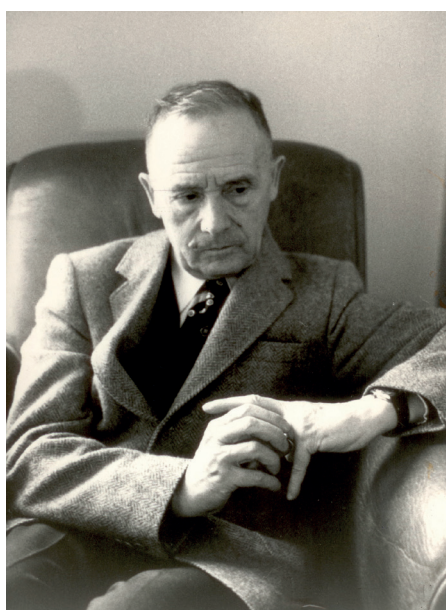
Die Originalausgabe *Les Terres du Couchant* erschien in der Edition Corti 2014. Aus der französischen Presse:

»Ein prachtvolles Fest des Stils und des Sinns.« (Bernard Fauconnier, *Le Magazine littéraire*)

»Die zeitlose Welt Julien Gracqs ist universell. Die Sprache, von der sie getragen wird, ist alterslos.« (Guy Konopnicki, *Marianne*)

»*Das Abendreich* sprengte eindeutig die Nähte des traditionellen Romans. Für uns, die wir Gracq gerade wegen seiner Abweichungen bewundern, keine kleinen Geschichten, keine gesellschaftlichen Herausforderungen, kein Geschlechterkampf, kein Klassenkampf, nur Poesie pur: was für eine Erholung, was für ein Zauber!« (Maurice Mourier, *La Quinzaine littéraire*)

**Der Aufbruch in die Gefahr und der aussichtslose Kampf gegen die Barbaren:  
Eine traumhafte, halluzinatorische Prosa aus dem Nachlass von Julien Gracq.**



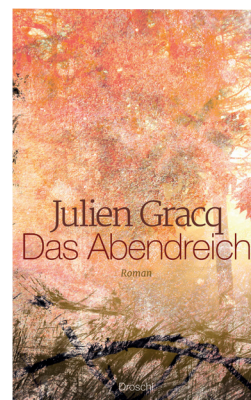
© José Corti

Julien Gracq, 1910 als Louis Poirier geboren, war Lehrer für Geographie; er hatte am Beginn seines literarischen Schaffens Kontakte mit dem Surrealismus und war mit André Breton befreundet. Den Prix Goncourt für seinen zweiten Roman, *Das Ufer der Syrten*, 1951, lehnte er ab; bis zu seinem Tod 2007 lebte er zurückgezogen in Saint-Florent-le Vieil. Gracq ist einer der großen Einzelgänger der Literatur des 20. Jahrhunderts, sein Werk erschien schon zu Lebzeiten in der Bibliothèque de la Pléiade.

Bei Droschl erschienen zuletzt *Gespräche* (2007), seine aus dem Nachlass herausgegebenen *Aufzeichnungen aus dem Krieg* (2013) und der Roman *Der Versucher* (2014); außerdem, in der Essay-Reihe, Philippe Le Guillous Besuche bei Gracq, *Das Mittagessen am Ufer der Loire* (2010).

Julien Gracq  
*Das Abendreich*. Roman.  
Aus dem Französischen und mit einem Nachwort  
von Dieter Hornig

Dt. Erstausgabe 2017  
224 Seiten, 21x13 cm, gebunden  
ISBN 978-3-85420-949-2  
23 €  
erscheint am 22 Mai 2017



11.–15. Oktober 2017  
**FRANKFURTER  
BUCHMESSE**  
Ehrengast Frankreich

Frankfurt  
en  
français  
auf  
français

France  
ehrengast  
invitée d'honneur  
de la Foire du livre  
de Frankfurt 2017